

Wenn Hunde fliegen...

EVA ZWICKER aus Wittenbach betreibt mit ihrer Hündin Enya Discdogging

Eva Zwicker und ihre Hündin Enya sind ein verschworenes Team. Dies auch auf dem Platz – und zwar beim Discdogging.

Astrid Zysset

Blitzschnell läuft Appenzeller-Mischling Enya übers Feld. Immer auf dem Sprung, den Frisbee zu fangen. Mit Feuereifer ist die Hündin dabei, hechtet von einer Ecke in die nächste. «Ja, ich muss aufpassen, dass sie sich nicht überanstrengt. Denn aufhören will sie jeweils überhaupt nicht mehr», lacht Eva Zwicker. Kaum zu glauben, aber anfangs war Enya dem Discdoggin gegenüber eher «skeptisch» eingestellt. «Sie fand den Frisbee zu hart, um reinzubissen. Auch war sie viel zu sehr vom werfenden Menschen fasziniert, als dass sie den Frisbee hätte fangen können», erklärt Eva Zwicker weiter. Zwei Monate Motivations-training folgten. Mit einem Stofffrisbee. Und der schien der Hündin dann auch zu gefallen. Seither trainiert Eva Zwicker einmal pro Woche mit ihr, vor Wettkämpfen gar zwei- bis dreimal. «Nun kann sie einige Tricks, weiss schon ganze Kürabfolgen auswendig. Da kann es schon mal passieren, dass sie zum Sprung ansetzt, bevor ich den Frisbee überhaupt geworfen habe», lacht Eva Zwicker.

Für die WM qualifiziert

«Hunde sind einfach meine Leidenschaft», so die 25-Jährige. Kein Wunder, ist sie doch mit ihnen aufgewachsen. Bereits die Grossmutter hatte eine eigene Hundezucht und die Mutter bietet Hundeeziehungskurse an. Die Entscheidung für die Ausbildung zur Hundetrainerin liess da bei Eva Zwicker nicht lange auf sich warten. Und während dieser Ausbildung nahm dann auch das Discdogging sei-



Bild: Iris Möller

Enya schnappt sich den eigens für Hunde hergestellten Frisbee. Eva Zwickers Rücken hat die Hündin dabei zum Absprung genutzt.

nen Anfang – vor vier Jahren. «In einem Seminar, welches ich besuchte, hatte ich erstmals gesehen, wie begeistert Hunde dem Frisbee nachliefen», erklärt sie rückblickend. Wieder zu Hause, wollte sie es dann auch ausprobieren. Ihr Lebensgefährte Alen Soldic versuchte erste Tricks mit einem Grosspudel, der zur Pflege bei ihnen war. «Und der Hund hatte eine solche Freude», erinnert sich Eva Zwicker. «Wenn sich dieser damals nicht so begeistert gezeigt hätte,

wer weiss, vielleicht hätten wir das Discdogging dann gar nicht weiter verfolgt.» Heute gehört Eva Zwicker zu den besten Discdoggerinnen der Schweiz. Zusammen mit ihrer vierjährigen Hündin Enya bestreitet sie internationale Wettbewerbe, hat sich gar für die Weltmeisterschaft in den USA qualifizieren können. In Wittenbach gibt die 25-Jährige mit ihrem Frisbee Club DiscDog-Ostschwitz Shows und bietet zusammen mit ihrem Lebensgefährten Seminare an.